

# Linksfraktion im Landtag Brandenburg



## Zwischenzeugnis

### Kenia-Koalition Brandenburg

geboren am 20. November 2019 in Potsdam

Klasse 1 Schuljahr 2019/20 1. Regierungsjahr

#### Leistungen

<b>Sozialverhalten</b>	<b>5</b>	Seit Start der Kenia-Koalition vor einem Jahr müssen wir leider einen Rückfall in das alte Schema Koalition vs. Opposition feststellen. Die Koalition scheint nicht an einem konstruktiven Miteinander interessiert. Sie und ihre Ministerien agieren seit Beginn der Pandemie selbstverliebt und im Solomodus. Das Parlament bleibt dabei außen vor, Vorschläge werden per se abgeschmettert. Demokratische Beteiligung der Opposition kostet kein Geld, es braucht aber politischen Willen dafür, das vermissen wir. Wo Dialog und breiteste Suche nach besten Lösungen dringendst angeraten wären, kapselt sich die Koalition ein. Mit Anträgen der demokratischen Opposition wird ignorant umgegangen. Das von der LINKEN vorgelegt Beteiligungsgesetz versauert nach wie vor im Hauptausschuss. Die Wiederberufung eines Nachhaltigkeitsbeirats wurde angekündigt - aber vollzogen wurde sie nicht.
Soziale Verantwortung	5	
Kooperation	5	
Kommunikation	6	
Konfliktverhalten	4	

<b>Pandemiebekämpfung</b>	<b>4</b>	Die Hilfen für Soloselbständige und Kleinunternehmer sind stockend bis gar nicht gezahlt worden. Das war im Frühjahr so, als aus großen Versprechungen der Verweis auf Hartz IV wurde - und so erleben wir es jetzt wieder. In Kitas und Schulen fehlt es an Personal und Technik, um den hygienischen Notwendigkeiten dieser Pandemie gerecht zu werden. Die Teststationen sind überfüllt oder mussten wie im Falle der Ruppiner Kliniken sogar geschlossen werden. Die Krankenhäuser und der öffentliche Gesundheitsdienst sind inzwischen am Limit. Selbst bei dem aufgenommenen Milliardenkredit fehlen immer noch 70 Millionen Euro, um den Investitionsbedarf der Kliniken zu decken. Noch immer gibt es keinen unterstützenden wissenschaftlichen Beirat und kein Infektionsschutzbeteiligungsgesetz, das wir mittlerweile seit April fordern.
Gesundheitsschutz	2	
Schutz der Wirtschaft	4	
Soziale Absicherung	4	
Beteiligungsmöglichkeiten	6	

<b>Zukunftsperspektive</b>	<b>5</b>	Mit TESLA allein ist kein Land zu machen und es wäre fatal, wenn die Koalition hier so eindimensional agiert. Von Kitabeitragsfreiheit redet inzwischen nur noch die Linksfraktion - absolute Stille hingegen bei der Koalition. Ebenso wie beim besseren Kitabetreuungsschlüssel. Der geplante Anstieg des Vergabemindestlohns ist vom September ins nächste Jahr verschoben worden und beim Ehrenamt wird gekürzt, obwohl der Ministerpräsident immer wieder sagte, dies sei der Kitt der Gesellschaft. Der Unternehmerlohn bleibt für Brandenburg offenbar eine Wunschidee und die Digitalisierung der Schulen steckt weiter in den Kinderschuhen. So wird das nichts mit einer solidarischen Zukunft.
Gute Arbeit	5	
Gute Bildung	5	
Solidarität	4	

<b>Geld ausgeben</b>	<b>1</b>	Die Koalition war von Anfang an ein teures Trio. So massiv, wie CDU und Grüne uns aus der Opposition heraus zu Einführung und Einhaltung der Schuldenbremse gedrängt hatten, so massiv nutzten sie Ende 2019 die letzten Spielräume zur Neuverschuldung, um ihren üppigen Koalitionsvertrag zu finanzieren und jedem Koalitionspartner eine Freude zu machen. Insofern startete Brandenburg bereits finanziell vorbelastet in die Corona-Zeit und die damit verbundenen starken Haushalts-Belastungen.
Kredite und Rückgriffe	1	
Teure Geschenke	2	

#### Versäumnisse

Anträge der Linksfraktion abgelehnt: **44** Gesetzentwürfe der Linksfraktion abgelehnt: **4**

Potsdam, 17.11.2020

  
Fraktionsvorsitzende Frau Dammberg

  
Fraktionsvorsitzender Herr Walter

# Linksfraktion im Landtag Brandenburg

## Beiblatt zum Zeugnis



### Kenia-Koalition Brandenburg

geboren am 20. November 2019 in Potsdam  
Klasse 1 Schuljahr 2019/20 1. Regierungsjahr

### Verbesserungsvorschläge

Die Koalition muss jetzt die Dinge in Ordnung bringen, die schon lange anstehen und dabei gleichzeitig nachhaltig handeln. Konkrete Vorschläge lauten:

- Einen fiktiven Unternehmerlohn von 1.080 Euro einführen, Mindereinnahmen in der Kultur- und Veranstaltungsbranche zu 100% ersetzen.
- Die Krankenhäuser auskömmlich finanzieren, insbesondere die Mindereinnahmen durch freigehaltene Betten ersetzen.
- Die Krankenhäuser in der öffentlichen Hand behalten und perspektivisch für eine Rückführung schaffen.
- Den Öffentlichen Gesundheitsdienst - von Personal bis Technik - stärken.
- Den Tarifvertrag in der Pflege für allgemeinverbindlich erklären.
- Die volle Kita-Beitragsfreiheit endlich umsetzen und den Betreuungsschlüssel verbessern.
- Den Einsatz von Reisebussen zur Verstärkung des Schülertransportes ermöglichen.
- Bahnen und Busse für Schülerinnen und Schüler in ganz Brandenburg kostenfrei machen.
- Stillgelegte Nebenbahnstrecken reaktivieren, als Baustein für den beschleunigten Ausbau des Nahverkehrsangebotes.
- Den Vergabemindestlohn sofort anheben und die Erhöhung nicht weiter schieben.
- Schulen und Bildungseinrichtungen pandemiefest machen, konkret Luftreiniger anschaffen, das digitale Lernen ermöglichen und mehr Personal.
- Die sozial-ökologische Transformation nicht weiter verschlafen.
- Das Infektionsschutzbeteiligungsgesetz verabschieden, demokratische Mitsprache ermöglichen sowie einen Pandemiebeirat einrichten.
- Ein Krisenhilfsprogramm „Soziales Wohnen“ auflegen, das Mieter\*innen vor Kündigung auf Grund krisenbedingter Mietschulden schützt und verhindert, dass soziale Wohnungsbauvorhaben abgesagt werden. Es geht um eine Verstärkung der sozialen Wohnraumförderung.
- Die Erarbeitung einer Bodensicherungsstrategie mit dem Ziel, öffentlichen Grund und Boden dauerhaft in öffentlichem Eigentum zu behalten und so für das Gemeinwohl nutzbar und bezahlbar zu machen.
- Nicht nur klatschen, handeln: Anständige Löhne für systemrelevante Berufe wie Pflegekräfte, Krankenschwestern, Beschäftigte im Nahverkehr...

Wir empfehlen grundsätzlich, den Koalitionsvertrag zur Seite zu legen und gemeinsame Lösungen zu suchen. Unser Brandenburg ist schließlich mehr wert als Worthülsen und Überschriften. Es braucht vielmehr ein sofortiges Eintreten für mehr soziale Gerechtigkeit und eine Stärkung der öffentlichen Daseinsvorsorge. Abschreiben ausdrücklich erlaubt unter: [www.sozial-start.de](http://www.sozial-start.de)

### Versetzung

Die Versetzung der Koalition ist akut gefährdet.

Potsdam, 17.11.2020

  
Fraktionsvorsitzende Frau Dammberg

  
Fraktionsvorsitzender Herr Walter